Zeitschrift: Arbido

Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek

Information Schweiz

Band: 17 (2002)

Heft: 9

Artikel: Kleinode im Urner Schächental : Dörflihaus, Bielensäge und Zielhaus

Autor: Herger-Kaufmann, Josef

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-768758

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleinode im Urner Schächental

Dörflihaus, Bielensäge und Zielhaus



■ Josef Herger-Kaufmann Kurator/Konservator, Altdorf

Dörflihaus-Museum (950 m ü.M.)

Spiringen, an der Klausenstrasse im Schächental gelegen, besitzt ein kleines Museum im «Dörflihaus», in welchem die Geschichte und das Kulturgut aus acht Jahrhunderten von Spiringen und vom Hochtal Urnerboden präsentiert und aufbewahrt werden.

Schon der Altbau wurde seit jeher «Dörfli» genannt. Darin waren das Postbüro, ein Kolonialwaren-Geschäft und das Zivilstandsamt untergebracht. Das Haus diente zudem als Wohnsitz der Nachkommen von Regierungsrat Karl Gisler. Wunsch und Bedingung des letzten Erblassers war es, im «Dörfli» Kulturelles über Spiringen und das Schächental der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Im Einvernehmen aller 35 Erbberechtigten kam die Liegenschaft «Dörfli» an Miterbe Josef Herger-Kaufmann. Als Initiant erarbeitete er das Konzept zur «Stiftung Dörflihaus» und zum Museum, dessen wissenschaftlicher Teil von Hans Stadler-Plan-

zer konzipiert und realisiert wurde. Konzept und Projekt wurden 1993 von der Gemeindeversammlung Spiringen genehmigt und in der Folge konnte die «Stiftung Dörfli-Haus» errichtet werden. Diese gemeinnützige Stiftung wird getragen von der Einwohner- und Kirchgemeinde Spiringen sowie vom Initianten. Das Museum konnte dank zahlreicher finanzieller Unterstützungen und vieler privaten Spenden sowie unter Mithilfe aus der Bevölkerung am 27. August 1995 eröffnet werden: Für eine finanziell bedrängte Berggemeinde ein mutiger Schritt, da noch viele andere Aufgaben anstehen.

Das Museum will in der sich rasch än-



Das Dörflihaus in Spiringen. Fotos: Josef Herger-Kaufmann.

Nachbestellungen

dieser *Arbido*-URI-Sonderausgabe: Tel.: 031 300 63 41 E-Mail: abonnemente@staempfli.com

Die Bielensäge in Unterschächen.



dernden, hektischen Zeit dazu einladen, die Landschaft von Spiringen und Urnerboden sowie die Lebensweise seines Volkes zu betrachten. Die einzelnen Themen werden mit einer Informationstafel (insgesamt 9 Tafeln) und mit Originalgegenständen sowie Bild- und Textdokumenten dargestellt. Die Ausstellung will die Wertschätzung für Natur und Kultur des Schächentales, des Urnerbodens und des Klausengebiets allgemein wecken und zur Sorgfalt im Umgang mit diesen Gütern einladen. Nebst der Darstellung des von Land- und Forstwirtschaft geprägten Lebens bilden weitere interessante Themen: die internationalen Klausenrennen (1922-1934) mit der Original-Chronometrie von 1925; die Sennenbruderschaft; die Familiengeschichte von Regierungsrat Karl Gisler; Verkehr und Tourismus; Kirchengeschichte (Gründungsurkunde 1290, Jahrzeitbuch 1290 in einer Abschrift von 1515; sakrale Gegenstände des Zürcher Goldschmieds Meinrad Burch-Korrodi); Bischofsstab, Brustkreuz mit Kette, Ring von Bischof Johannes Vonderach (1916-1994); Urner Trachten; Kunsthandwerk; die Überquerung des Kinzigpasses der russischen Armee von General Suworow.

Die Bielensäge (1140 m ü.M.)

In Unterschächen, dem nächsten Dorf auf dem Weg zum Klausenpass, befindet sich die restaurierte Bielensäge. Das mit einem Wasserrad angetriebene Sägewerk von 1850 wurde im Jahre 1991 restauriert und ist heute wieder funktionstüchtig. Wie im 19. Jahrhundert werden somit wieder stattliche Baumstämme zersägt. Nebst der eindrücklichen Mechanik werden in der Säge auch alte Holzverarbeitungs-Werkzeuge gezeigt. Bild- und Textdokumente illustrieren die Geschichte und die erfolgte Restaurierung der Säge. Die Anlage steht unter



Das restaurierte Zielhaus der Klausenrennen auf dem Klausenpass.

Denkmalschutz, sie liegt unmittelbar am Hinterschächen inmitten einer malerischen Bergwelt.

Zielhaus am Klausenpass (1940 m ü.M.)

Erbaut wurde das Zielhaus 1932 nach den Plänen von Architekt Boedecker, Zürich. Das Gebäude bot während den letzten beiden Austragungen der Internationalen Klausenrennen 1932 und 1934 Platz für Funktionäre, Ärzte und Speaker. In dem kleinen Gebäude war vor allem auch die Zeitmessung untergebracht. Die Original-Chronometrie ist im Museum Dörflihaus ausgestellt.

Heute dient das restaurierte Gebäude für kleine Ausstellungen zum Klausenrennen und zur Geschichte der Klausenregion. An den Wänden finden sich auch Ehrentafeln von Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Internationalen Klausenrennen.

contact:

Josef Herger-Kaufmann Kurator/Konservator Utzigmattweg 10 6460 Altdorf Tel.: 041 870 64 60 Fax: 041 870 64 85 Internet: www.schuck.ch/herger

Öffnungszeiten Dörflihaus Spiringen: Schalterstunden der Gemeindekanzlei Spiringen Tel.: 041 879 11 34 / 041 870 64 60

Tel.: 041 879 11 34/041 870 64 60 Übrige Öffnungszeiten auf Anfrage Öffnungszeiten Bielensäge und Zielhaus: ab 5 Personen via Tel.: 041 870 64 60

Anzeige



■ Software - Entwicklung

■ Biblio- + Mediotheks Systeme
■ Hardware Competence Center

Kommunikation + Netzwerke

WINMEDIO 2000

BIBLIOTH CA 2000

Intelligente Ausleihe

mit Barcode-Leser und Gebührenverwaltung

Umfassende Medienaufnahme

Div. Importformate, u.a. SBD - SVB - Triass - Von Matt

Komfortable Zusatzmodule

Massenmutationen - Publikumsabfrage - Barcode-Etiketten

WebOPAC - Ihre Bibliothek im Internet / Intranet

Seit 1984 Ihr Partner für Bibliothekssysteme

4179_220

PREDATA AG = Burgstrasse 4 = 3600 Thun = 033 225 25 55 = info@predata.ch = www.predata.ch